



XLIX. Jahrgang Nr. 5

August/September 2009



Foto: epd

Schule hat begonnen

Schulanfänger-Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde,
siehe entsprechende Seiten in diesem Gemeindebrief

Was mich bewegt...

Wissen Sie es noch – erinnern Sie sich noch? Am 12. Juni 2009 wurden zwei Bibelschülerinnen, die in einem Krankenhaus im Jemen arbeiteten, zusammen mit einer Koreanerin, einem Briten und einem deutschen Arzt mitsamt seiner Familie entführt. Die beiden jungen Frauen und die Koreanerin wurden kurz darauf erschossen aufgefunden. Wer fragt heute noch – wo sind die hoffentlich noch Lebenden?

Mich empörten die veröffentlichten Meinungen, ob denn die beiden Frauen überhaupt hätten im Jemen arbeiten dürfen – oder gar schlimmer, dass sie von Jesus Christus erzählten. Ihrer Arbeit wurde kaum Beachtung geschenkt. Wären diese beiden jungen Frauen statt Bibelschülerinnen Journalistinnen gewesen, die sich für die Pressefreiheit engagierten oder Greenpeace Aktivistinnen gewesen – oh welch ein Sturm der publizierten Entrüstung wäre über uns hereingebrochen. Aber nein, diese Frauen arbeiteten ja nur in einem Krankenhaus, in dem sich die MitarbeiterInnen sich ganz offen zu Jesus Christus bekennen – die dort ansässige Bevölkerung ist für die geleistete Arbeit dort dankbar.

Auch für uns wird dort gearbeitet – Deutschland wird nicht nur am Hindukusch verteidigt, sondern überall wo mutige Frauen und Männer – von Ihrem Glauben an den dreieinigen Gott getragen – Menschen helfen ohne Ansehen der Person oder des jeweiligen Glaubens. Beten wir für die noch Entführten – mögen sie heile wieder nach Hause zurückkehren – möge Gott ihnen in ihrer Zeit gnädig sein und ihnen Kraft in seiner Geborgenheit schenken.

Malte Borchardt

INHALT

- S. 3 Gewonnen! Wettbewerb der Stiftung „Bibel und Kultur“
- S. 6 Erste Nacht der Kirchen im Ammerland
- S. 8 Berichte vom Kirchentag in Bremen
- S. 9 50 Jahre Christus-Kirche Halsbek

Gottes Segen

Bei einem Taufgespräch erzählte mir einmal eine Mutter, dass sie ihren älteren Kindern morgens, wenn sie sie zur Schule loschickt, einmal kurz die Hand auf den Kopf legt und ihnen ein „Gott behüte dich“ mit auf den Weg gibt. Das sei ihr ganz wichtig und tue auch ihr gut.

Mich hat es berührt und sehr gefreut, dass dieser alte Brauch anscheinend auch heute noch praktiziert wird. Gerade hier in der ländlichen Region war es früher doch durchaus üblich, dass die Mutter oder Großmutter denen, die das Haus verließen, einen Segenspruch mit auf den Weg gaben.

Heute gibt es den Segen meist nur noch am Ende des Gottesdienstes. Da gehört er dazu, auch wenn die Konfirmanden ihn nur eben noch ertragen und sich schon einmal bereit machen, die Kirche dann gleich ver-

lassen zu können. Aber ich weiß, dass er den meisten Gottesdienstbesuchern sehr wichtig ist. Eine Art Stärkung für die anstehende Woche mit all ihren Arbeiten und Ereignissen.

Am Ende des Gottesdienstes spricht der Pastor, die Pastorin in der Regel den sogenannten Aaronitischen Segen aus dem 4. Buch Mose der Gemeinde zu (4. Mose 6,24-26): „Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“ In der Bibel beauftragt Gott Mose, diesen Segen an seinen Bruder Aaron, den ersten Priester des Volkes Israel, weiterzugeben. „Denn ihr sollt meinen Namen auf die Israeliten legen, dass ich sie segne“, spricht Gott.

Der Segen Gottes ist also von Anfang an ganz nah am Menschen dran, er liegt auf ihm und begleitet ihn. Er soll deutlich ma-

chen: Gott ist mit mir. Wohin ich auch gehe und was auch geschieht. Sicher – er ist kein magisches Siegel, das mich vor allem Unheil schützt. Nein, aber der Segen Gottes gibt immer wieder die nötige Kraft, das durchzustehen – oder zu genießen – was gerade dran ist. Darum hat er auf jeden Fall seinen guten Platz am Ende jeden Gottesdienstes. Ich finde, auch am Morgen beim Aufbruch zur Schule oder zur Arbeit oder zum Einkaufen:

Monatsspruch August

Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.
4. Mose 6, 24-26

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie Gottes Segen immer wieder im Alltag erfahren können und dass er sie stärkt.

Ihre Pfarrerin Uta Brahm

Chorabend im Maxwaldpark



Dienstagabend – Chorprobe. Mitte Juni war der St. Petri-Kirchenchor Westerstede nicht im Ev. Haus, sondern im Maxwald an der Oldenburger Straße zu Gast. Dr. Eberhard Pühl erwartete und begrüßte uns vor seinem Fachwerkhaus mitten im Grünen. Er erzählte von der langen Entstehungsgeschich-

te des Parks und von seiner Familie. Besucher aus ganz Deutschland und aus dem Ausland sehen sich den Maxwald an. Einige kleine Geschichten, die er auch mit Fachkundigen erlebt, gab Herr Dr. Pühl zum Besten. Hier arbeitet er mit großer Freude in seinem historischen Garten. Er verändert hier und da mal etwas, jedoch viele Bäume und vor allem Rhododendren sind bereits über 100 Jahre alt und bleiben an ihrem Platz. Auch Bäume, die inzwischen abgestorben sind, lässt er zum Teil stehen, weil hier auch Vergänglichkeit sichtbar wird.

Zwischen den großen, alten Bäumen schaute ab und zu noch einmal die Abendsonne heraus. Wir nahmen den Anlass wahr und sangen und tanzten im Kreis. Wir wanderten durch den Park um das Haus herum auf weißen Wegen, umrandet von gerade blühenden Bodendeckern und grünem Moos. Unterwegs beschrieb Herr Dr. Pühl unter anderem einen Amberbaum, wie er im Herbst seine Blätter verfärbt und einen Sassafrasbaum mit drei verschiedenartigen Blattformen. Weiter ging es in den Taxusgarten mit in Form geschnittenen Gehölzen nach englischem Vorbild. Neu ist, wie in

Schweden, eine Wildrosenwiese angelegt worden, erzählte der Experte.

Nur Wege sind gemäht, das andere Gras kann wachsen. Diesen Blick auf das entfernte Stück Garten konnten wir schon aus seinem Wohnhaus heraus betrachten. Am Ende unseres sehr informativen Rundganges landeten wir im Teil des Gartens mit Buchsbaum umpflanzten duftenden Rosen und Funkien verschiedener Arten. Drumherum zieht sich ein Rundgang mit doppelreihig gepflanzten Buchen, wie ein Kreuzgang, den wir singend mit „Alta Trinita beata“ beschritten. Nach weiteren Abend- und Rosenliedern sangen wir auf Wunsch von Herrn Dr. Pühl „Der Mond ist aufgegangen“. Dieses Lied von Matthias Claudius hatten wir schon einmal vor zehn Jahren in seinem Garten gesungen und er hat sich wieder sehr darüber gefreut. Zum Schluss sangen wir das Segenslied „Möge die Straße uns zusammenführen...“ Das Lied endet mit „... und bis wir uns wieder sehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.“
Frauke Kaboth



(2 Fotos: Dora Janßen)

ST.-PETRI-KIRCHE



Pastor Malte Borchartd 6127
Pastorin Sabine Karwath 2026
Pastor Michael Kühn 2678
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 830884 + 830888
Fax 04488-830899
Diakoniestation (Grüne Straße 8) 4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str.10) 83800
Evangelisches Haus 72798

Regelmäßige Gottesdienste:

finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.kirche-westerstede.de

Sonntags um 10 Uhr

Kindergottesdienst um 11 Uhr

Konfirmationsgottesdienst: jeden letzten

Freitag im Monat, um 19 Uhr

Vorabendgottesdienst: (im Ev. Haus)

Samstags, 17 Uhr

Taufgottesdienste: 2., 4. und 5. Sonntag

im Monat, jeden 2. Feiertag der großen

Kirchenfeste sowie in der Osternacht

Tauf-Anmeldungen sind immer im

Kirchenbüro erforderlich.

Bitte bringen Sie das Stammbuch oder

die Geburtsurkunde mit.

Besondere Gottesdienste

8. August Schulanfängergottesdienst

8 Uhr St. Petri-Kirche Pastor Borchartd für

die Gießelhorster und Brakenhoffschule

9 Uhr St. Petri-Kirche Pastor Kühn für die

Hössenschule

8 Uhr Westerloy, Pastor i. R. Schroer

22. August, 10 Uhr Krabbel-Gottesdienst

20 Uhr Nacht der Kirchen

„Der Fall Luther“

28. August, 19 Uhr Konfi-Gottesdienst

6. September, 10 Uhr

Diamantene Konfirmation

13. September, 10 Uhr Gottesdienst

zum Tag des Offenen Denkmals und um

18 Uhr Konzert s. rechte Spalte

20. September, 10 Uhr Oekumenischer

Gottesdienst

27. September, 10 Uhr

Tauferinnerungs-Gottesdienst

Forum Spiritualität Westerstede

Meditationskreis

Samstag, 5. September um 15 Uhr

Leitung: M. Kühn und Dr. J. Hensel

Nachtgebete (Komplet)

an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat um

21.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche

Taizé-Gebet in der St.-Petri-Kirche

Freitag, 21. August, 18. September

jeweils um 20 Uhr

Offenes Singen

im Anschluss an das Taizé-Gebet,

Leitung: Meike Bruns-Claassen

Evangelisches Haus

Jungschar

für Kinder der 3. bis 5. Klasse dienstags,

14-tägig, 15 bis 16.15 Uhr

Spiele, Kreatives, Besinnliches, Spaß

Kirchenchor

dienstags 20 Uhr, Leitung:

Meike Bruns-Claassen, Tel. 861170

Lektorenkreis

Donnerstag, 3. September, 19 Uhr

Leitung: Flora Karsch und Michael Kühn

Flötenkreise

 Leitung:

Annetraud Hahn mittwochs

Gruppe I 9 bis 9.50 Uhr

Gruppe II 10 bis 10.50 Uhr

Gruppe III 11 bis 11.45 Uhr

Basarkreis mittwochs 20 Uhr, 14-tägig,

Informationen bei Ruth Voß, Telefon 2948

Ev. Frauenbund

Jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

Leitung: Monika Schulze Tel 2504

Bibelkreis

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Leitung: Walter Vahrenkamp

Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat, um 15 Uhr,

Leitung: Flora Karsch, Telefon 4900

Ältere Generation

mittwochs 14.45 bis 17 Uhr, Leitung:

Irmgard Eilers und Pastor Kühn

In **Moorburg**: jeden 1. Mittwoch im

Monat, 14.30 Uhr, Leitung: Frau Köpken

Besuchsdienst

27. August, 18 Uhr, Ev. Haus,

Ansprechpartner: Pastor Michael Kühn

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr

Leitung: Annetraud Hahn

Ausgleich zum Haushalt

montags, 9 und 10.15 Uhr

mittwochs, 18.30 Uhr

Leitung: Ingrid Grimm, Telefon 3193

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter

donnerstags 9.30 bis 11 Uhr, Leitung:

Christa Bauer und Margarete Meiwald

Alte Pastorei, Pastoren padd

Posaunenchor: dienstags 18.30 Uhr

Leitung: Theodor Bruns

Selbsthilfegruppe

- Krebserkrankung

einmal monatlich, 17 Uhr

Kontakt: Gabi Hildebrand Tel. 71273

Eltern-Kind-Gruppen:

Informationen bei Elisabeth Spradau,

Ev. Erwachsenenbildung, Telefon 77151

Kirchen- musik in St.-Petri



7. August, 19.30 Uhr „Phantasien der Pan-
flöte“ mit Roman Kazak

Musik zum Sonntag

29. August, 18 Uhr „Durch Raum und Zeit

VIII“ mit Sigrid Heidemann, Sopran und

Manfred Klinkebiel, Orgel

13. September, 18 Uhr Orgelkonzert

26. September, 18 Uhr „Bacchanal und

Liebesschwüre mit dem Demantius Chor,

Oldenburg, Leitung: Anke Bultmann

**Wer seinen Namen auf diesen
Seiten nicht veröffentlicht haben
möchte, gebe bitte Nachricht im
Kirchenbüro Westerstede,
Telefon 04488-830888 oder
beim jeweiligen Pastoren bis zum
Redaktionsschluss des nächsten
Gemeindebriefes.**

Nacht der Kirchen im Ammerland

An der ersten ökumenischen Nacht der Kirchen im Ammerland beteiligen sich auch die Ev.-luth. St. Petri-Kirche in Westerstede und die Paulus-Kirche in Ocholt (siehe Literarische Nacht).

In Westerstede wird nach dem Erfolg vom letzten Jahr noch einmal das Schauspiel von Karl-Heinz Komm „Der Fall Luther“ vom JeverArt Ensemble aufgeführt. Wer dieses Stück damals verpasst hat, sollte sich unbedingt die Zeit nehmen und es sich ansehen. Beginn 20 Uhr, Eintritt frei.

Alle anderen Veranstaltungen finden Sie unter der angegebenen Internetadresse.



Literarische Nacht in Ocholt

Auch die Paulus-Kirche in Ocholt nimmt an der 1. Nacht der Kirchen im Ammerland teil. Unser Thema lautet: Literarische Nacht. Dazu haben wir uns folgendes Programm überlegt:

20 Uhr Ulla Sander: Geschichten von früher
21 Uhr Margarete Wempen: Plattdeutsche Geschichten
22 Uhr Claudia Muther: Reise Geschichten
23 Uhr Susanne Rowold: Geistergeschichten

Die Lesungen werden ca. 15 bis 20 Minuten dauern und sind gerahmt von Musik. Zwischen den Lesungen besteht die Möglichkeit zum Gespräch in der Kirche bei einer Tasse Tee und Gebäck.

Zu den einzelnen Programmpunkten:

Ulla Sander, Buchhändlerin in Westerstede, wird Geschichten aus dem Leben ihres Vaters Hans Sander erzählen und lesen. Hans Sander ist besser bekannt als Loki und hat lange Zeit eine tägliche Kolumne in der Zeitung verfasst. *Margarete Wempen* liest aus eigenen plattdeutschen Geschichten. Sie schreibt schon seit vielen Jahren und setzt sich stark für den Erhalt und die Verbreitung der plattdeutschen Sprache ein.

Claudia Muther schreibt seit ihrer Kindheit und hat in Rumänien bereits verschiedene Gedichte veröffentlicht. Dort hat sie auch nationale Preise für ihr literarisches Werk erhalten. Bei dieser Lesung stellt sie zum ersten Mal deutsche Texte aus ihrer Feder vor.

Susanne Rowold leitet die Bücherei im Martin-Luther-Haus in Ocholt und ist einfach literaturbegeistert. Sie liest spannende Geschichten rund um Geister und Spuk.

Wir freuen uns auf Sie und hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung aus Ocholt und dem ganzen Ammerland.

Urs Muther

Die Friedhofsverwaltung informiert



Was lange währt...

Auf dem Rasengräberfeld (Rasenfläche mit bodenbündig verlegten Liegeplatten) auf dem Friedhof in Westerstede wurde

jetzt nach langer Vorbereitungszeit der Ablageplatz für Blumen und Gestecke fertig gestellt.

Laut § 13 unserer Friedhofssatzung ist die Ablage von Blumenschmuck auf den Rasengräbern nicht gestattet. Somit freuen wir uns, Ihnen endlich einen geeigneten Platz unter der alten Zypresse anbieten zu können. Bitte legen Sie Gestecke und bepflanzte Töpfe in Zukunft nur auf dieser Fläche ab, es

können auch Vasen aufgestellt werden, dafür wurden gelochte Steine verlegt.

(Text und Foto: Inge Frers)

PAULUS-KIRCHE



Pastor Urs Muther

☎ 04409-343 📠 04409-9709019

E-Mail: urs.muther@ewetel.net

Regelmäßige Gottesdienste

jeden zweiten Sonntag des Monats
um 19 Uhr

alle anderen Sonntage um 10 Uhr

Kindergottesdienst während der Schulzeit

jeden Sonntag um 11 Uhr

im Martin-Luther-Haus

Besondere Gottesdienste

8. August, 9.15 Uhr

Schulanfängergottesdienst

22. August, 20 bis 24 Uhr (s. Seite 6)

Literarische Nacht im Rahmen der 1. Nacht
der Kirchen im Ammerland

4. September Konzert des Männerchors
des Heiligen Wladimir aus Moskau

27. September, 10 Uhr in Torsholt

Plattdeutscher Erntedank-Gottesdienst

mit Pastor Jürgen Spradau



Foto: Hildburg Lohmüller

Jährliches Treffen

Zum 61. Mal nach der Vertreibung im Jahr 1946 trafen sich etwa 60 Poischwitzer wieder in Westerstede. Dieses inzwischen jährliche Treffen von ehemaligen Bewohnern eines niederschlesischen Dorfes ist wohl einmalig in der Bundesrepublik.

Nach einer Fahrt zum Organeum (Orgelakademie) nach Weener am Freitagnachmittag war der Höhepunkt des Treffens der

Pfarrhaus Ocholt

Spielesachmittage für Senioren

am 2. und 4. Dienstag eines jeden Monats
14.30 bis 16.30 Uhr.

Leitung: Nicoline Haaben

Lesekreis

jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 - 21.30
Uhr, Leitung: Lynn Meins

Martin-Luther-Haus

Handarbeitskreis

Montagnachmittag

Leitung: Thea Hubrich

Jugendgruppen

donnerstags:

16.30 Uhr für Mädchen 10 bis 16 Jahre

Leitung: Annelie Nawrath

Übungsabende der Chöre

Flötenkreis: Leitung: Jürgen Zaehle

montags 18.45 Uhr (14-tägig)

Kirchenchor: Leitung: Jürgen Zaehle

montags 20 Uhr

Kinderchor: Leitung: Birgit Bischof

dienstags 16.30 - 17.15 Uhr

für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Bastelgruppe des Basarkreises

Aktuelle Termine fragen bei

Claudia Muther Tel. 04409-343

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei

dienstags 15 bis 17 Uhr und jeden ersten

Donnerstag im Monat 15 bis 17 Uhr

www.ocholter-buecherkiste.de

Konfirmandendank

Die diesjährigen Konfirmanden in Ocholt spendeten einen Betrag in Höhe von 290 Euro für das Kinderhospiz Löwenherz. Dafür bedankt sich herzlich im Namen der Kirchengemeinde Pastor Urs Muther

Abendmahlsgottesdienst am Samstagvormittag mit Herrn Pastor i. R. Spradau.

Wunderbar bereichert wurde dieser Gottesdienst durch das Mitwirken des Westersteder Kirchenchores. Der Samstagnachmittag war gefüllt mit Berichten und persönlichen Mitteilungen. Bei Kaffee und Kuchen wurde locker geplaudert und für einen Sketch erteten die Vortragenden reichlichen Applaus.

Fest steht, dass es auch im nächsten Jahr – so Gott will – ein Wiedersehen der Poischwitzer in Westerstede geben wird.

Flora Karsch

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr im Martin-Luther-Haus Ocholt; jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr in Torsholt

Leitung: Pastor Urs Muther und

Margarete Wempen, Telefon 04409-210

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter

Jeden Donnerstag 14.30 Uhr

Leitung: Janet Thyen, Telefon 04409-1200



Beeindruckendes Erlebnis beim Abschluss-Gottesdienst

Ein einmaliges Erlebnis war für die 100.000 Besucher der Abschluss-Gottesdienst auf der Bürgerweide. Eine ausgezeichnete Predigt von Professor Dr. Daniele Garrone, Rom, umrahmt mit Kirchentagsliedern, nahm die Besucher gefangen. Beeindruckend, wie diese vielen Menschen plötzlich ganz still waren, wenn der Gong erklang - mucksmäuschenstill - oder auf der übergroßen Leinwand die Predigt in der Gebärdensprache übertragen wurde.

Noch intensiver und als tiefstes spirituelles Erlebnis werden aber die Besucher das Abendmahl empfunden haben. Faszinierend, wie dies in diesem großen Rahmen organisiert war: 100 Pastoren – Pastor Michael Kühn

war einer von ihnen – an 100 Altären feierten Jesu Gegenwart in Brot und Wein. Es war ein unbeschreibliches Erlebnis.

Noch unzählige Veranstaltungen wurden im Rahmen des Deutschen Evangelischen Kirchentages geboten – jeder hat für sich etwas davon mitgenommen.

Es lag eine besondere Atmosphäre über dem Kirchentag – als hätte Gott seine Hand über die Veranstaltungen gehalten. Jeder fühlte sich trotz des Trubels und der vielen Menschen geborgen und wohl.

(Text und Foto: Inga Benavidez)

Lars beim Kirchentag



Unter den vielen Teilnehmern des Kirchentages in Bremen waren auch zehn Mitglieder des Westersteder Posaunenchores, die aktiv den Eröffnungs- und Schlussgottesdienst mitgestaltet haben. Sie musizierten auch beim großen Feierabendmahl in der Halle der Kirchenmusik, bei Bläserinsätzen an der Teerhofbrücke und am Herdentor in den Wallanlagen zum Lobe Gottes. Wenn ein Ehepaar, in diesem Fall Gunda und Wilhelm Lamken ein kleines Kind haben und dennoch dabei sein möchten, dann wird das Kind einfach mitgenommen. So wurde der knapp 1-jährige Lars zum jüngsten Westersteder Teilnehmer des Kirchentages. Inmitten der großen Blärschar, beim Schlußgottesdienst waren es über 4000, fühlte Lars sich sichtlich wohl und konnte sogar schlummern.

Text und Foto: Günter Rössler

Der Glaube

Wenn alles aussichtslos ist, der Körper nicht mehr kann, das Denken keinen Weg mehr weiß, das Gefühl sich an einer schwarzen Mauer wund reibt, sieht der Glaube einen gangbaren Pfad, ein freundliches Licht am Ende des

Tunnels, und wird geführt von einer Kraft, die stärker ist als alles.

Reinhard Ellsel zum Wochenspruch zum 17. Sonntag nach Trinitatis: Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.
1. Johannes 5, 4

CHRISTUS-KIRCHE



Pastorin Uta Brahms

☎ 04488-4915 📠 524091

Gottesdienste

an folgenden Sonntagen

2. August, 19.30 Uhr Abendgottesdienst mit Taufe, Pastorin Karwath

8. August, 8.15 Uhr Schulanfänger-Gottesdienst

9. August, 10 Uhr Gottesdienst auf dem Hof Henken, Osterende, Pastor Borchardt

16. August, 10 Uhr Christus-Kirche Gottesdienst mit Lektorin Flora Karsch

6. September, 19.30 Uhr Abendgottesdienst mit Pastor Muther

12. September, 15 Uhr Erntedankandacht auf dem Festplatz

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - Den Körper bewusst erleben



mittwochs 20 bis 21.30 Uhr
donnerstags 9.30 bis 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Marthas Deel

Kirchenchor

donnerstags 20 bis 22 Uhr
Leitung: Detlef Wehking

Ältere Generation



Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Pastorin Uta Brahms und Team

Entspannung, Bewegung und Kontakte, Körper bewusst erleben



dienstags 9 bis 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler Tel. 9227

Oldie-Männer-Gruppe



Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

Heimathaus

Weben

mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen



Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719
mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)

Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern
mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr
Leitung: Insa Stoffers Tel. 982207

50 Jahre Christus-Kirche Halsbek

Es war im Jahre 1956. In Halsbek fand die erste Woche des Dorfes statt und man kam auf die Idee, Halsbek braucht eine Kirche. Nach einer Sammlung von 20000 DM genehmigte der Oberkirchenrat 1958 den Bau der Kirche. Sie wurde vom Architekten Wilhelm Hobbie entworfen und von einheimischen Handwerkern gebaut.

Nachdem die kleine Glocke auf dem Dach wegen Dachschäden nicht mehr läuten durfte, wurde 1981 wieder mit viel Eigenmitteln und Eigenleistung der Glockenturm vom Bauunternehmer Konrad Coldewey entworfen und gebaut.

Am 29. und 30. Mai feierten wir in Halsbek 50 Jahre Christuskirche. Am Freitag begannen wir mit einem Konzert. Beteiligt waren der Kirchenchor Halsbek, der Männergesangsverein Eggeloge, das Bläserensemble Westerstedde, der Gitarrenchor Ihausen und Daniel Gogolka an der Orgel. Die Leitung übernahm Detlef Wehking. Bürgermeister

Klaus Groß sprach ein Grußwort. Es war ein toller Abend.

Am Samstag gab es ein buntes Programm: Die Kinder bauten aus Pappe unsere Kirche. Eine Fotoausstellung über den Bau der Kirche wurde gezeigt. In der Kirche konnte man sich die Herstellung des Christus-Mosaiks erklären lassen. In Marthas Deel zeigte die Oldi-Gruppe alte Filme. Holzartikel und Bunzlauer Porzellan sowie Honig wurden angeboten. Die Spinn- und Webgruppe vom Heimatverein stellte sich vor. Mit Kaffee und Gegrilltem wurden die Besucher im Heimathaus versorgt. Um 17 Uhr endete das Jubiläum mit Grußworten und einem schönen Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Jürgen Spradau in plattdeutscher Sprache.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden vor allem an die Pastoren, die unsere Pastorin Uta Brahms so toll vertreten haben.

Gerold Kloppenburg

INFORMATIONEN

Anonyme Alkoholiker Ansprechpartner:
Alfred, Tel. 04489-408683 oder
015158160363 (AA und AlAnon)
für Betroffene und Angehörige, im
Kaminraum, Ev. Haus, mittwochs ab 20 Uhr

Blaues Kreuz

Ansprechpartner: Helmuth Philipp
Telefon: 04488-764870
montags 20 Uhr im Ev. Haus für Alkohol-
kranke, Suchtgefährdete und Angehörige
(Co-Abhängige)

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche
und Eltern des Landkreises Ammerland**
04488-565900

Bechterewler-Gruppe

Bewegung, Beratung, Betreuung
Lindenallee 13, Tel. 04488-71530

DiabetikerTreff - Gesprächskreis
04488-526040 für Diabetiker mit und ohne
Insulinbehandlung
jeden 2. Montag im Monat im Ev. Haus

Hospizdienst Ammerland e. V.

An der Hössen 20, 04488-504300
Ehrenamtliche Hilfe bei der Begleitung
Sterbender

Kinderschutzbund Ammerland e. V.

04403-63143, Fax 04403-63144
Montag bis Freitag 9-11 Uhr
Montag auch 15-17 Uhr

Krebsbetroffene und Angehörige

04489-670365 jeden letzten Mittwoch im
Monat, 14.30-17 Uhr im Ev. Haus

MS-Kontaktgruppe Ammerland

Heliane Safferling 04488-77093
jeden 3. Samstag im Monat, 15.30 Uhr
im Ev. Haus

Parkinson Betroffene und Angehörige
04488-525455, jeden 3. Montag im Monat,
16 Uhr, im Ev. Haus

Verwaiste Eltern

für Eltern, die ein Kind verloren haben
Christiane Hexmann 04403-63331
Hospizdienst Ammerland 04488-503300

Gesprächskreis „Demenz“:

jeden 1. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr,
Pastoren padd 5, 26655 Westerstede
Ansprechpartnerinnen: Irmgard Froböse,
Tel.: 04488-78585 und Anke Cordes, Tel.:
04489-6357. Auch für Fragen außerhalb
des Gesprächskreises stehen wir gerne
zur Verfügung.

Gesprächskreis Pflegende Angehörige

jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Leitung: Lisa Erdmann (Diakonie-
Sozialstation) und Pastor Michael Kühn

Arbeitsloseninitiative im Ammerland e.V.

Sozialer Möbeldienst Schnüsterstuv

Westerstede, Kühlenstraße 32a
Telefon 98116

Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 16 Uhr
Mittwoch und Freitag 9.30 bis 13 Uhr
jeden 1. und 3. Samstag im Monat 9.30 bis
13 Uhr Terminvereinbarungen sind auch un-
ter Telefon 0171 5780151 möglich.

Beratungsstelle für Erwerbs- lose und Sozialhilfeberechtigte

Westerstede, Pastoren padd 5
Telefon 04488-71800

Montag 14.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag 9.30 bis 13.00 Uhr
und 14.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 9.30 bis 13 Uhr



Wir sind immer für Sie da

Sprechzeiten in der
Diakoniestation:
Montag bis Freitag,
10 bis 12 Uhr oder nach
Vereinbarung.

Bitte sprechen Sie auch auf
den Anrufbeantworter. Wir melden uns um-
gehend bei Ihnen. Leitung: Angelika Haupt
Diakoniestationen im Oldenburger Land
gGmbH (Westerstede-Apen)

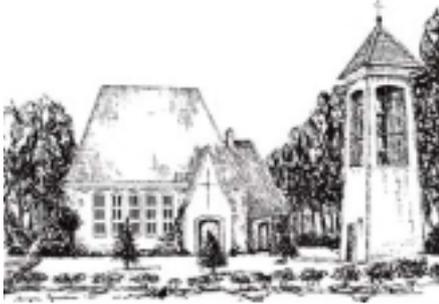
Neu: Grüne Str. 8, 26655 Westerstede
Telefon: 04488-4657
Fax: 04488-72531



Altkleidersammlung für Bethel

Altkleider können jederzeit bei der Gemein-
samen Kirchenverwaltung in Westerstede,
Kirchenstraße 20 abgegeben werden.
Hierfür steht ein Container auf dem Platz
hinter den Garagen bereit. Dieser Contai-
ner wird in der Regel wöchentlich geleert.
Wenn der Container schon voll sein sollte,
kommen Sie doch bitte einige Tage später
noch einmal wieder her, damit die Klei-
dungsstücke nicht lose herumliegen.

AUFERSTEHUNGSKIRCHE



Pastorin Uta Brahms

☎ 04488-4915 📠 524091

Kindergottesdienst: freitags 14-tägig
von 16.15 bis 17.45 Uhr außer in den Ferien

Gottesdienste

an folgenden Terminen

Feier-Abend-Gottesdienste

statt am 2. August jetzt am 23. August
mit Lektorin Anja Lüttmers und Team
und statt am 1. November jetzt am
25. Oktober mit Pastor Michael Kühn
in der Auferstehungskirche

13. September, 10 Uhr Gottesdienst mit
Pastorin Sabine Karwath

27. September, 11 Uhr Familien-Gottes-
dienst zum Erntedankfest mit Pastor
Michael Kühn, Sylvia Reil und Team

„offen gesagt ...“

- die christliche Talkreihe der Kirchen im NDR

Viele Menschen in Deutschland sind in der
Schuldenfalle. Was bedeutet es, wenn
plötzlich kein Geld mehr da ist?

Aufgrund von Stress und Sorgen werden
viele Frauen tabletten- und alkohol-
abhängig. Wie finden sie einen Weg aus
der Sucht?

Über diese und andere Fragen spricht
Pastor Jan Dieckmann mit seinen Gästen
bei „offen gesagt...“. Die ökumenische
Talksendung im NDR Fernsehen wird acht-
mal im Jahr aus der St. Pauli-Kirche in Ham-
burg übertragen.

Die nächsten Themen:

„Wenn die Schuldenlast zum Albtraum
wird“, Sonntag, 27. September, 14.45 Uhr

„Wenn Frauen süchtig werden“, Sonntag,
25. Oktober, 14.45 Uhr

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat 14.30 Uhr,
Leitung: Pastorin Uta Brahms und Team

Bastelkreis

jeden Dienstag um 20 Uhr, von September
bis März, Leitung: Diana Weerts Tel. 764163

Basarkreis montags 14 bis 17 Uhr
Leitung: Therese Ketzenberg, Tel. 1717

Gespräch-Bewegung-Tanz

für Frauen jeden Alters
mittwochs 14-tägig, 14.15 bis 16.15 Uhr
Leitung: Margarete Becker

Frühstückskreis „Zur Oase“

27. August und 24. September, um 9 Uhr,
Leitung: Renate Hinderks und Team

CVJM / Ev. Jugend

Offene Tür und CVJM ab 15 Jahren
mittwochs 19 - 20.30 Uhr

Jugendandacht des CVJM,

1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr

Mädchengruppe für 9-12jährige

jeden Mittwoch 17 - 18.30 Uhr

Gospel Souls Ihausen

donnerstags, 14-tägig, 20 Uhr
Leitung: Björn Harbers,
Telefon: 04488-525482

Gemischter Chor Ihausen

montags 19.30 Uhr
Leitung: Helma Frerichs

Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr
Leitung: Annemarie Schröder

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr
Leitung: Björn Harbers

Posaunenchor Ihausen

freitags 20 Uhr Leitung: Herbert Mansholt

Mit ‚Kark un Lue‘ up Tour



Ein Ausflug sollte es sein, nicht zu weit
weg, gemütlich und anregend – klare Vor-
stellungen waren angesagt, und gut, wenn
man seine „Zuträger“ hat! So konnte es
dann Mitte Juni mit ‚Kark un Lue‘ aus

Westerloy auf Tour
gehen. Zunächst
ins Schulmuseum
nach Bohlenberger-
feld, wo wir eine
Schulstunde wie
vor 100 Jahren mit-
einander erlebten.
Nur die Hulda, die
Hulda musste immer
dazwischenfunken –
so vorlaut, dieses
Kind...

Zum Kaffee trafen
wir uns in der
Rutteler Mühle und
später ging es wei-
ter zur Vareler Schloss-
kirche, die, frisch re-
stauriert, uns sehr
beeindruckte. Ein ge-
lungener Ausflug, und
bestimmt geht es
im nächsten Jahr
wieder ‚up Tour‘

Text und Foto: Sabine Karwath

Pfadfinder des Stamm Taizé nahmen am Bezirks-Pfingstlager teil



Die Pfadfinderbildungsstätte Sager Schweiz im Südoldenburgischen lud dieses Jahr alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Oldenburgischen Kirche zum traditionellen Pfingstlager ein. Dem Ruf folgten 200 Pfadis, darunter auch die Meute und Sippe des Stammes Taizé aus unserer Kirchengemeinde. Zusammen mit unserem Partner-Stamm aus Jaderberg wurden Kohten und Jurten errichtet, unsere gemeinsame Unterkunft für die nächsten drei Nächte.

Die Tage des Pfingstlagers standen ganz im Zeichen des Themas „Japan“. In verschiedenen Workshops wurden japanische Schriftzeichen, Origami (Papierfaltkunst),

ritueller Stockkampf, japanisches Theater, Körbeflechten, japanische Hüte und eine Teezeremonie angeboten. Am Abschlussabend hat sich jeder Stamm mit einer kreativen Darbietung vorgestellt. Ob musikalisch, theatralisch oder Feuer spuckend, das Publikum war begeistert. Pfadfinderisch wurde es dann für den Stamm Taizé in der Abenddämmerung: Eine neue Pfadfinderin wurde feierlich in die weltweite Pfadfinderbewegung aufgenommen und bekam ein rotes Halstuch verliehen. Ein weiterer Pfadfinder ist von der Kinder- in die Pfadfinderstufe übergetreten, er bekam ein blaues Halstuch überreicht.

Beide legten das traditionelle Versprechen ab, im Vertrauen auf Gottes Hilfe als christlicher Pfadfinder/Pfadfinderin nach unseren Regeln leben zu wollen.

Am nächsten Morgen hieß es nach dem Gottesdienst abbauen und Abschied nehmen mit dem festen Vorsatz, wieder auf ein großes Pfadfinderlager zu fahren.

Stammesleitung und Diakonin
Birte Rosendahl

Kontakt: diakonin.rosendahl@gmx.de

Indianerfest

im Evangelischen Haus

Die Ferien hatten gerade begonnen, die ersten Koffer wurden schon gepackt und dennoch fand sich noch ein Zeitfenster bei den Mitarbeitern, so dass unser Indianerfest doch noch in die Tat umgesetzt werden konnte. Und dann war es soweit: Lautes Jiipeeje und Trommelgeräusch klang durch das Evangelische Haus, als fast 40 Kinder vom KINA ihr Indianerfest feierten. Und was braucht der perfekte Indianer? Die nötige Ausrüstung! Also wurde gemalt und gewerkelt, gesägt und gehämmert, was der Daumen hergab, und das Essen durfte ebenso wenig vergessen werden wie die richtige ‚Medizin‘. Ein gelungenes Fest zum Ferienauftakt! Ein großer Dank an die Mitarbeiter.

Sabine Karwath

Babyfreizeit im Blockhaus Ahlhorn



Was gehört zum Frühsommer in unserer Kirchengemeinde einfach auf dem Programm-

plan seit über 10 Jahren dazu? Richtig, die Babyfreizeit im Blockhaus Ahlhorn, auch in diesem Jahr wieder organisiert von Karin Ring und einem Team. Und so trafen wir uns wieder mit Kind und Kegel im Blockhaus, das jüngste Baby gerade einmal vier Wochen alt. Und die Großen, die freuten sich schon aufs Boot fahren, die Ausflüge mit dem Bollerwagen in den Wald, das Basteln und Singen, und natürlich den Krabbelgottesdienst, den wir zum Abschluss miteinander in der Blockhauskirche feierten. Eine Superfreizeit, also: Auf ein Neues, im nächsten Jahr!

Sabine Karwath

Neue Termine für die Kreativ-Time

Auch im zweiten Halbjahr gibt es wieder Angebote für Kinder von 6 bis 11 Jahren im Ocholter Martin-Luther-Haus. Anmeldeabschluss ist jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungstermin. Bei zu vielen Anmeldungen entscheidet das Los über die Teilnahme. Kurzfristige Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden.

24. August: Action-Spiele drinnen und draußen, bitte dicke Socken oder Hausschuhe mitbringen.

14.30 bis 16 Uhr für 6+7Jährige

18 Uhr für 8-11Jährige

28. September: Herbst-Basteln

14.30 bis 16 Uhr für 6+7Jährige

18 Uhr für 8-11Jährige

Die Anmeldung ist möglich unter 0175-6419154, oder E-Mail: diakonin.behrensmuth@web.de

Redaktionsschluss:

28. August 2009

Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindegemeinderat,
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede
E-Mail: f.kaboth@servicekirchewst.de
Flora Karsch, Michael Kühn (verantwortlich) und Susanne Rowold
Mitarbeiterin in der Redaktion:
Frauke Kaboth, Telefon: 04488/830888
Anzeigen und Druck: Rolf-Dieter Plois,
Druckerei und Vertrieb Westerstede
Auflage: 8.500 Stück auf Recycling-Papier
Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler
**Aktuelle Informationen der
Kirchengemeinde im Internet:
www.kirche-westerstede.de**